

Glanzvoller Jahresorden leuchtet über dem Schwetzinger Narrenhimmel

Festlicher Ordensschmuck für 66 Jahre SCG

Zugegeben: Es ist kein Jubiläum, wie man es sonst von einem Verein gewohnt ist. Doch das ist ja bei einem Karnevalverein, der sich Narretei und Frohsinn als Motto auf die Fahnen geschrieben hat, auch nicht anders zu erwarten. Als vor nunmehr 66 Jahren einige rührige Fastnachter im ehemaligen Schwetzinger Gasthaus Weißer Schwan die SCG aus der Taufe hoben, dachte wohl keiner daran, welche Erfolgsgeschichte daraus werden sollte. Heute stehen wir vor 66 Jahren Vereinsgeschichte mit allen Höhen und Tiefen, wie das nun mal für einen großen Traditionsverein üblich ist, sowie vor über sechs Jahrzehnten fastnachtlicher Brauchtumspflege in Schwetzingen und darüber hinaus in der ganzen Kurpfalz. Und auch in der vor ihr liegenden Jubiläums-Kampagne ist die SCG wieder bestens aufgestellt, um sowohl den Schwetzinger, als auch der gesamten Kurpfalz wieder das bieten zu können, was man in all den Jahren von ihr gewohnt ist: echtes, liebevoll gepflegtes fastnachtliches Brauchtum verknüpft mit dem Glanz des Karneval am ehemaligen Kurpfälzischen Hof zu Mannheim und Schwetzingen zur Zeit des Kurfürsten Carl Theodor.

Betrachtet man die 66 Jahre Vereinsgeschichte der SCG, so blickt man in ein buntes Kaleidoskop von Aktivitäten und Höhepunkten. Jede Kampagne hatte ihr unverwechselbares Gesicht und bot dem närrischen Publikum stets neue Einfälle und Überraschungen, eingebettet in einen Rahmen festgefügt fastnachtlicher Tradition. Gerade dieser ständige Spagat zwischen Bewahren und Fortschreiten führte in der SCG zu jenem regen Vereinsleben, in dem sich ihre zahlreichen Aktiven, Freunde und Gönner stets wohlfühlten und den Verein im weiten Umkreis zu hohem Ansehen verhalfen. Erinnerung sei an dieser Stelle an die vielen Aktiven der SCG, ob in der Bütt oder auf der Bühne, in den Garden, im Hofstaat und auf dem Thronstuhl des Churfürsten, bei den Trainern und Betreuern, in der Küche oder der Garderobe, im Elferrat und seinen Damen, bei den Ordensschöpfern, Präsidenten und Protokollern... nein, sie alle hier an dieser Stelle aufzuzählen, die für den Verein oft über Jahrzehnte ihr Bestes gaben, und ihn mit ihrer Persönlichkeit nach Außen hin prägten, würde den Rahmen dieses Aufsatzes sprengen.

Natürlich gibt es in diesen 66 Jahren auch die traurigen Geschehnisse, über sie zu berichten man ja gerne verzichten würde. Sie gehören aber auch unabdingbar zu einem Verein, der über einen so großen Zeitraum mit all den Veränderungen und Verwerfungen zurecht kommen muss, die eine sich ständig wandelnde Gesellschaft mit sich bringt. Man erinnere sich hier nur an den großartigen Churfürstlichen Fanfarenzug der SCG, den es schon lange nicht mehr gibt, oder den Churfürstlichen Hofstaat mit seinen glänzenden Gala-Abenden, sowie die legendären Silvester- und Rosenmontagsbälle im Schloss. So manches Mal musste man bei der SCG die schmerzliche Erfahrung machen, dass auch Glanzzeiten einmal zuende gehen und man sich wieder neu orientieren muss. Und auch von einer Menge altgedienter Aktiver und Freunde, die nicht mehr unter uns weilen, mussten sich die SCG-Narren, gerade in den letzten Jahren für immer verabschieden.

Doch unter ihrem Schlachtruf ... Vorwärts AHOI...! hat die SCG stets neu zu Mut und Zuversicht zurückgefunden und an die Glanzzeit vergangener Tage anknüpfen können. Schaut man auf das Programm der neuen Kampagne, so lässt dieses wieder keine Wünsche offen. Die Herren des Elferrats, die Frauengruppe, die Garden, das Churfürstenpaar nebst Gefolge, unzählige helfende Hände vor und hinter dem närrischen Geschehen, versprechen unter ihrem frischgebackenen neuen Vorsitzenden und Präsidenten Peter Lemke wieder ein Feuerwerk bester Unterhaltung, auf das man sich wirklich freuen kann. Und das in einer Zeit, in der bedauerlicherweise die „Schatulle Seyner Durchlaucht“ immer leerer und die Bereitschaft zu ehrenamtlicher Vereinsarbeit immer weniger wird.

Die Freude und ruhig auch ein wenig Stolz über die geleistete Arbeit der SCG in den vergangenen 66 Jahren soll auch der Jubiläumsorden zum Ausdruck bringen, der wieder, wie üblich, vom Ehrenaktiven Manfred Bender liebevoll gestaltet wurde. Er ist in Form eines Ordenssterns gehalten, der in die SCG-traditionelle Vierpassform eingefügt wurde. Es dominieren dabei die Vereinsfarben Blau und Weiß-Silber. Ein goldener Streifen im Orden und auch im Ordensband verweisen an das besondere närrische Jubiläum ebenso, wie der silberne Kurhut, der den schmucken Orden krönt.

Die SCG wünscht allen Fastnachtern viel Freude mit dem prächtigen, neuen Orden! MB.